

Foxstory

Von Stormsnake

Kapitel 2: Erstes Training mit Haruhi

Wieder in Narutos Wohnung sagte Minato: „Packt eure Sachen wir werden auf mein altes Anwesen ziehen.“ Gesagt getan. Alles was in der Wohnung war wurde kurzerhand in Schriftrollen versiegelt und in das Namikazeanwesen gebracht. Dort angekommen wurden alle von Kushina sofort zum Staubputzen verdonnert. Vater und Sohn zogen die gleiche Grimasse und fragten im Chor: „Muss das sein!!!!“ Sofort pochte an der Schläfe einer bestimmten Person eine sehr große Ader. Die beiden schluckten vor Angst und machten sich sofort an die Arbeit. Nach fünf Stunden harter Arbeit war es dann getan. Das ganze Anwesen war sauber, der Garten vom Unkraut befreit und die Sachen aus der Wohnung verstaut. Zum Abendessen gab es Ramen (was auch sonst), doch als das Essen fertig war hörte man nur noch Geschnarche von zwei Blondes. Naruto und Minato lagen mit dem Kopf auf dem Tisch und schliefen seelenruhig. Auch der Geruch von Ramen konnte sie nicht wecken, so erschöpft waren die beiden. Das Licht im Namikazeanwesen wurde gelöscht und die Nacht brach über es herein. Am nächsten morgen wurde dann gefrühstückt. „Naruto wir fangen heute an mit deinem Training“, sagte Haruhi nach dem Essen. „Gut und ich geh mit Aya shoppen“, meinte Kushina. „Und ich werde dem Rat in aller Ausführlichkeit erzählen warum wir nicht tot sind. Das wird sie bestimmt interessieren“, am es vom Yellow Flash. So gingen alle ihrer Wege.

Naruto und Haruhi

„So Naruto ich muss dir jetzt einiges erklären“, begann Haruhi, „Zuerst einmal werde ich dir ein paar Regeln des Fuchsclans nahe legen. Der Fuchsclan ist bedacht immer unter sich zu bleiben und stets ein starkes Oberhaupt zu haben. Deshalb wählen die Ältesten einen aus, den an sie an seiner Seite erleben wollen. Geschlecht des Partners ist natürlich abhängig von dem Geschlecht des Oberhauptes. Alles andere kannst du dir vorstellen wie in Konoha, nur mit Fuchsdämonen an der stelle von Menschen. Das mit der Verlobung wird immer sehr früh gemacht, da sich die Partner an sich gewöhnen müssen.“ „Also heißt das du wurdest für mich ausgewählt. Aber warum sollst du mich auch dann trainieren?“, wollte der Blondschoopf wissen. „Weil wir Dämonen die Jahre nicht wie ihr zählen. Ich bin zum Beispiel hundert Jahre alt. Das ist so als wäre ich als Mensch so alt wie du. Die Jahre bringen natürlich auch Erfahrung mit“, antwortete das fuchsblonde Dämonenmädchen. „Ah, gut und wann fangen wir mit dem Training an?“, kam es hektisch von Naruto. So fingen sie an zu Trainieren um den Dorfbewohnern zu zeigen was in ihm steckt.

Kushina und Aya

„Mama schau mal, den will ich haben!!“, reif Aya und hielt ihrer Mutter einen riesigen Plüschfuchs vor die Nase. Kushina sah weniger begeistert aus aber sagte: „Ok du sollst ich bekommen, dann müssen wir Naruto aber auch was mitbringen.“ Hätte Kushina nicht gewusst, dass sie mit viel kaufen würden, wäre sie jetzt total überladen. Sie hatte aber vorgesorgt und Schriftrollen mitgenommen um die Sachen darin zu versiegeln. Sie und Aya hatten sehr viele Klamotten gekauft. Für alle Familienmitglieder. Jetzt waren sie noch dabei Ausrüstung für alles zu kaufen. Außerdem mussten zwei Sätze der Spezialkunais in Auftrag gegeben werden, denn Minato wollte Naruto unbedingt das Jutsu beibringen was ihn so berühmt gemacht hatte. Sie freute sich schon auf das Gesicht von ihrem Sohn wenn Minato es ihm zeigte. „Mama ich hab was für Naruto gefunden!!!!!!“, schrie Aya ihrer Mutter durch den Ausrüstungsladen zu. Sie zeigte auf ein Paar Schwerter. Es war offensichtlich, dass sie zusammen gehörten, denn die Griffe waren geschwungen und ineinander gelegt. Die Muster auf den Griffen und Klingen waren so filigran gearbeitet, dass man dachte sie wären real. Eine Klinge wies Flammen auf und die andere Wellen. „Sie interessieren sich für die Zwillingssklingen?“, hörte Kushina hinter sich. Der Verkäufer war hinter sie getreten. „Sie besitzen unglaubliche Kräfte die nur der aktivieren kann den sie für ehrenvoll genug halten diese Kräfte einzusetzen“, begann er zu erklären. Kushina sah ihn an: „Interessant meine Tochter meinte ich solle sie für meine Sohn kaufen. Wie viel sollen sie den Kosten?“ „Für sie nichts, denn die Klingen suchen sich ihren Träger selber. Es ist ein Zeichen dass ihre Tochter sie gesehen hat“, kam es von dem Verkäufer und Kushina staunte nur. „Dann hätte ich nur noch eine Frage“, sagte sie, Haben sie auch diese Sachen von meiner Liste ei Ihnen im Laden.“ Der Mann sah auf die liste und teilte ihr mit, dass er alles hätte. Sogar die Kunais für das Jutsu bekam sie in dem Laden. Im Nachhinein wunderte sie sich über den Laden denn in den anderen waren diese Kunais nicht Vorrätig gewesen. Nach dem sie alles verstaut hatte ging es nach Hause.

Minato

„Also wart ihr die ganze Zeit beim Fuchsdämonenclan?“, wollte Hiashi Hyuga wissen. „Ja waren wir. Weil auch wenn Kyuubi nicht angegriffen hätte da gewesen wären um unsere Kräfte zu Kontrollieren, da unsere Körper sich mit Fuchsdämonen verbunden hatten. Darum bin ich auch nicht bei der Ausführung des Siegels gestorben. Durch die Verbindung bin ich genau wie ein Dämon unsterblich“, erklärte Minato. „Aber warum der Pakt mit ihnen“, kam es von einem Anderen Ratsmitglied. „Weil sie sich mit den Menschen versöhnen wollten und endlich die Vorurteile gegen sie ausräumen wollten. Der Angriff auf Konoha wurde provoziert von einem Mitglied eines anderen Clans der in Frage gekommen wäre. Der Grund dafür war Eifersucht und Stolz“, sagte der Namikaze, „Nun ich hoffe alles offenen Fragen wurden geklärt. Ich habe noch was vor.“ So mit verabschiedete er sich und ging aus dem Versammlungsraum. Auf dem weg nach Hause ging er noch mal bei Ichiraku's vorbei und genoss eine Schüssel Ramen. Als er zu Hause ankam sprang ihm Aya sofort in den Arm. „Hallo kleine wie war das Shoppen“, fragte er seine Tochter. Diese grinste und begann zu quasseln: „Wir da in diesem Laden und da hab ich so einen großen Plüschfuchs gesehen und wollt ihn haben....“ Er sah sich um und fand seine Frau die nach draußen auf den Trainingsplatz des Anwesens schaute. Dort waren zwei, etwa 1,50m große Füchse zu

sehen, die miteinander raufte. „Haruhi bringt Naruto wohl seine Fuchsform nahe“, stellte er fest und umarmte Kushina, als er hinter ihr stand. „Ja und er scheint sich gut anzustellen. Naruto ist schon fast so schnell wie sie und koordiniert seine vier Beine fürs erste Mal sehr gut“, sagte Kushina und lächelte, „Mal sehen wie er sich macht nachdem er jetzt jemanden, hat der ihn respektiert und liebt.“ Naruto und Haruhi hörten auf zu raufen legten sich nebeneinander. Minato ging zu ihnen und sah sie an. „Wie ich sehe, habt ihr heute Fuchs gespielt. Gut Naruto ich möchte dir was zeigen“, sagte er und holte etwas aus seiner Tasche. Es war eines seiner speziellen Kunais.

Zeitsprung

Ein Wecker klingelte im Anwesen der Namikazes. Naruto schmiss ihn von seinem Nachtschisch gegen die Wand. Grummelnd stand er auf und ging ins Bad. Als er fertig war ging er in die Küche um zu Frühstück. Haruhi wartete dort auf ihn und lächelte. „Und wollen wir ihnen zeigen wo der Hammer hängt?“, fragte sie. Er grinste und nickte. Es war der Tag der Abschlussprüfungen der Akademie. Narutos Klassenkameraden glaubten immer noch, dass er ein Versager war, doch das Gegenteil wollte Naruto heute beweisen. Wie seit drei Jahren liefen Haruhi und er als Fuchse zur Akademie. Als die Beiden das zum ersten Mal gemacht hatten bekamen die anderen Schüler totale Panik und Akamaru wollte die beiden angreifen. Naruto und Haruhi hatten sich kaputt gelacht, als sie die Gesichter gesehen hatten, nachdem sie vor den Augen der Leute wieder Menschengestalt annahmen. Sie kamen in das Klassenzimmer und setzten sich. Iruka stand schon vorne und hatte nur auf sie gewartet. „Gut da jetzt alle da sind kann es ja los gehen. Ich werde alle aufrufen. Es verging Zeit bis Iruka Naruto endlich ins Prüfungszimmer rief. „So Naruto wir wollen heute ein Mal die Doppelgänger sehen und ein Jutsu, das du deiner Meinung nach am besten beherrschst, zeigen“, erklärte Iruka und setzte sich zu den anderen Prüfern. Naruto zeigte ohne Umschweife seine Doppelgänger oder besser gesagt seine Schattendoppelgänger. Was die Prüfer schon mal sehr beeindruckte. Als er sie dann auch noch nach draußen bat um sein bestes Jutsu zu zeigen hingen Fragezeichen über den Köpfen der Prüfer. Draußen hatte Haruhi, die schon eher mit der Prüfung fertig war alles für Naruto vorbereitet. Sie hatte fünf der speziellen Kunais in den Boden gesteckt, sodass sie ein Pentagramm ergaben. „Ich denke sie wissen was kommt Sensei Iruka“, gab der Blonde von sich als sie die Konstruktion erreichten. Natürlich wusste Iruka das. Wer kannte dieses Jutsu nicht. Es war das wofür der vierte Hokage als Yellow Flash berühmt geworden war. Naruto sammelte die Kunais mit dem Jutsu auf und hinterließ auf dem Boden als Zusatz Brandspuren in Form eines Pentagramms.